

Nur bleibt bei diesem Untergang keine „Leiche“ oder verbrauchte Hülle. Allerdings kann auch gewaltsam, z. B. durch Hitze getötetes Protoplasma als Leiche erscheinen, aber was man gewöhnlich „Leiche“ nennt, ist, wie das regelmäßige natürliche „Sterben“, erst mit der Ausbildung zusammengesetzter, sich abnützender Organe das notwendige Erbteil der höheren Organismen geworden, und bei ihnen hat sich die Unsterblichkeit und ewige Jugend der Urwesen auf die Keimzellen zurückgezogen, die von

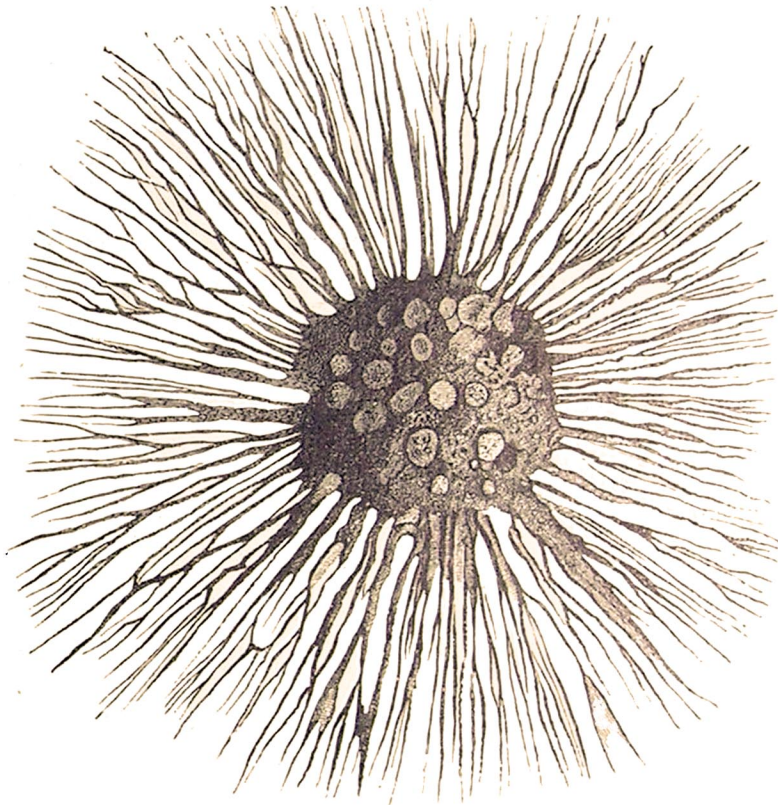


Fig. 77.

Das orangefarbene Urschleimwesen *Protomyxa aurantiaca*.  
140 mal vergrößert. (Nach Haeckel.)

den zugrunde gehenden Körpern vorher erzeugt wurden und das Leben erhielten.

Mehrere ganz ähnlich beschaffene Urwesen, die sich aber durch eine etwas verschiedene Fortpflanzungsform unterscheiden, wurden bald nach Haeckels ersten Mitteilungen von Cienkowski unter dem Namen *Protomonas* (*Urmonade*) beschrieben. Sie ziehen nach ihm, wenn sie sich zur Fortpflanzung anschicken, ihre Füße ein und gehen in einen Ruhestand über, in dem die kleine Protoplasma-masse eine Hülle ausscheidet und sich einkapselt. Innerhalb dieser zarten Hülle zerfallen sie dann in vier oder mehr Teile, die sich nach der Sprengung der Hülle durch einfaches Wachstum zu der reifen Form entwickeln. Ein schön orangefarben gefärbtes Moner dieser Ab-